



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XV. Friedrich, Markgraf von Meißen, bestätigt der Stadt Müncheberg ihre
Privilegien, am 15. Juli 1327.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

nibus brandenburgensibus estis muniti et preediti intacta et illesa seruabimus in totum et in parte, quoque eadem vobis in quantum poterimus rationabiliter augmentabimus promittimus fideliter per presentes super eo quodcumque requisiti fuerimus nostras literas vobis concessuri. In cuius rei testimonium nostro sigillo munitum vobis transmisimus prefens scriptum. Datum Berlin, Anno domini M^o. CCC^o. XXIII^o., vigilia sancti Mychaelis.

Nach dem Originale (einem Zettel mit dem an einem eingeschnittenen Streifen hangenden Siegel).

XV. Friedrich, Markgraf von Meissen, bestätigt der Stadt Müncheberg ihre Privilegien, am 15. Juli 1327.

Wir Friderich, von Gotis gnaden Landgreue zu Düringen, Marcgreue zu Misne vnd in dem Osterlande vnd Herre in dem Lande zu Plisne, bekennen offenliche, Geschehe, daz vns die Stat vnd daz Lant zue Möncheberg angenele von tode vnfers Swagers, Marcgrau Ludewiges von Brandenburg, als sie vns gelobt vnd gefworen haben, daz wir dieselbe Stadt, daz Lant vnd die Lute lazen schüln by allem rechte, by aller Vrihey vnd by aller guten Gewonheit, die sie by den alden Marcgrauen von Brandenburg gehabt haben, vnd bi Marcgrauen Ludewig, vnse Swager dem vorgenanten, die sie mit Bryfen bewisen mogen. Zu eym Orkunde haben wir ihn diesen Bryf lazen gegeben, beuestnet mit vnseme Insegele, da by gewest sin vnse Here Bischof Witige von Misne, vnse Ohme Greue Bertold von Hennenberg, Busso von Mansueld, Günther von Keuerenberg, die Greuen, vnd Heinrich, Voit von Plawe, der Reuffe genant ist, ouch ander vrome Lute genug. Diz ist geschen zu Brandenburg, nach Gotis geburd tusend Jar dryhundert Jar in dem Syben vnd czwenzygsten Jar, an der nechsten Mitewochen nach Sente Margareten tage.

Aus Gercken's Coder a. a. D., S. 596.

XVI. Bischof Stephan von Lubus entläßt Rath und Bürger der Stadt Müncheberg dem Banne, am 31. Januar 1333.

Nos Stephanus, dei gratia Episcopus Lubucensis, Notum facimus Vniuersis, ad quorum noticiam presentes peruenerint, Quod propter ordinationem factam nobiscum per Consules et vniuersitatem Ciuium ciuitatis Monakaberg nomine nostro et ecclesie nostre Lubucensis omni modo, sicut in litteris super dicta ordinatione specialiter confectis plenius continetur, ipsos consules et Ciues dicte ciuitatis ab excommunicationum et aggrauationum sententiis, per nos et ad